



Hochneukirch, 12. November 2014

Liebe Eltern,

seit Jahren „begleitet“ uns in der Stammesarbeit ein Problem, das wir bislang immer wieder irgendwie bewältigen konnten – der **Leitermangel**. Obschon wir nicht müde wurden, Leiterwerbung jedweder Art zu betreiben (Flugzettel an alle Haushalte in Hochneukirch, Presseartikel, Plakatwand, Lager auf dem Marktplatz etc.) konnte unsere Leiterrunde nicht im erforderlichen Ausmaß verstärkt werden. Ein sich im Frühjahr anbahnender Zuwachs der Leiterrunde scheiterte letztendlich an privaten Gründen.

Um ein vielfältiges Angebot für unsere Kinder sowohl in den Truppstunden als auch hinsichtlich der Lagerfahrten anbieten zu können, haben wir uns oftmals doppelt und dreifach schlagen müssen. Nun sind wir aber an einem Punkt angekommen, wo es so nicht mehr weitergeht. Die Truppstunden in der Pfadfinderstufe und der Roverrunde können nicht mehr mit der erforderlichen Kontinuität durchgeführt werden!

Konkret heißt das: **Mit Beginn des nächsten Jahres würden erstmal keine Pfadfinder-Truppstunden mehr stattfinden (können)!!!** Und als Konsequenz daraus später auch keine Roverunden.

Wir Leiter haben daher gedanklich schon mal einige Szenarien durchgespielt, die dieses Problem kompensieren bzw. lösen könnten.

Neben der nach wie vor noch durchgeführten „Leiterwerbung“ (auch dieser Brief sollte so verstanden werden) wurden Überlegungen angestellt, das Stammesangebot nur noch für Wölflinge und Jungpfadfinder aufrecht zu halten. Dies könnte aber bedeuten, dass wir uns die Chance auf eigenen Nachwuchs für die Leiterrunde abgraben würden.

Alternativ dazu haben wir uns überlegt, die Roverrunde schon frühzeitig in die regelmäßig stattfindenden Leiterrunden einzubinden. So wäre zumindest ein monatliches Treffen der Rover gewährleistet. Da wir aber überwiegend junge Rover haben, die eigentlich bei ihren Treffen noch von Leitern angeleitet oder zumindest begleitet werden sollten, ist das auch keine wirkliche Alternative.

Auch eine Verschiebung der Altersgrenzen wurde in unsere Überlegungen einbezogen. Doch hat das Stufenprinzip der Pfadfinder schon einen tieferen Sinn und ein Aufbrechen dieser Struktur würde wohl unweigerlich mehr Unruhe in die Stufen bringen als eine Lösung für unser Problem darstellen.

Gleiches gilt für die Verlegung der Truppstunden zweier Stufen auf einen Tag. Auch hierdurch käme erfahrungsgemäß viel Unruhe in die betroffenen Stufen und bestimmte Inhalte der Stufenarbeit ließen sich nicht mehr mit der erforderlichen Konsequenz umsetzen.

Eine endgültige Entscheidung ist noch nicht getroffen und wir werden auch weiterhin versuchen, neue Leiter zu werben. Hierbei hoffen wir aber auch sehr stark auf **Eure Unterstützung**. Vielleicht kennt jemand jemanden, der jemanden kennt, der sich eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorstellen kann und gerne mal unverbindlich in die Stammesarbeit „reinschnuppern“ möchte... Oder vielleicht hast ja auch Du Interesse daran? **Bitte helft uns!**

Gut Pfad!

Die Leiterrunde des Stammes Hochneukirch